



11. Schutzhülle mit Klettverschluss schließen.



12. Frontverschluss schließen und Nackenteil nach Hinten falten.

### 11 Lagerung:

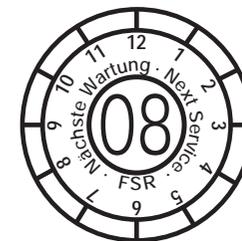
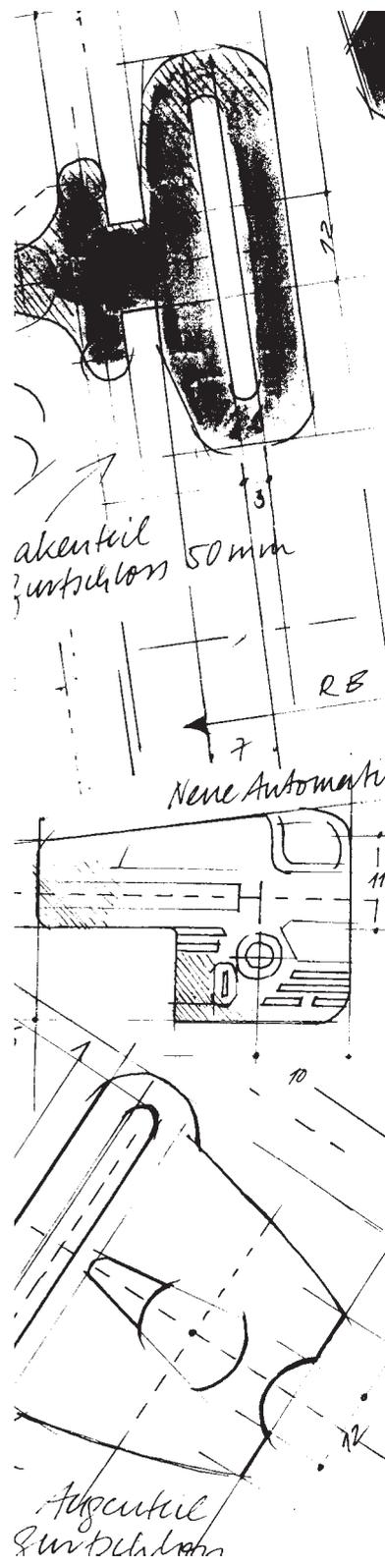
Bei der Lagerung der Rettungsweste sind folgende Punkte zu beachten:

- Stets trocken lagern, jedoch: NICHT HERMETISCH VERSIEGELN! Durch Kondensat kann eine vorzeitige Auslösung bewirkt werden.
- Nur vollständig trockene und saubere Geräte einlagern
- Ersatz-Pillen in klimatisierter Umgebung lagern (vor starken Temperaturschwankungen schützen)
- Rettungsschwimmwesten vor längerer Sonnenbestrahlung schützen

### 12 Instandsetzung

Die Rettungsschwimmweste ist alle 24 Monate instandzusetzen. Der Termin für die nächste Instandsetzung kann der Service-Plakette entnommen werden (Randkerbe markiert den Monat).

Durchgeführte Inspektionen sind auf dem Serviceraster auf dem Schwimmkörper vermerkt.



## Gebrauchsanweisung für

## Rettungsweste SECUMAR ALPHA 275 DGzRS

BERNHARDT APPARATEBAU GmbH u. Co.

Bredhornweg 39  
D-25488 Holm

Tel.: 04103/125-0 Fax: 04103/125-100  
eMail: info@secumar.com



# Gebrauchsanleitung für Rettungswesten SECUMAR ALPHA 275 DGzRS

## Inhalt:

1	Wichtige Hinweise	1
2	Beschreibung der Geräte	1
2a	Kurzbeschreibung	2
2b	Übersicht	3
3	Überprüfen der Aufblasvorrichtung vor jedem Gebrauch	4
4	Anlegen der Rettungsweste	5
5	Aufblasen der Rettungsweste	5
6	Deaktivieren der automatischen Auslösung	6
7	Handhabung der Rettungsweste nach Gebrauch	7
8	Überprüfen der Einsatzbereitschaft der Rettungsweste	7
9	Wiederklarmachen der Aufblasvorrichtung 1 bis 6	8
10	Packen der Rettungsweste	9
11	Lagerung	11
12	Instandsetzung	11

## 1 Wichtige Hinweise:

Eine Rettungsweste ist eine Hilfe zum Schutz gegen Ertrinken. Sie gibt keine Garantie für Rettung oder Überleben. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung und die Produktinformation vor dem Gebrauch aufmerksam durch. Beachten Sie die Hinweise auf/ an der Rettungsweste.

Die Rettungsweste ist nur für Temperaturen über -10 °C geeignet. Bei Temperaturen um 0 °C ist eine gewisse Verzögerung der Auslösung möglich, bei Temperaturen bis -10 °C kann sich die Ansprechzeit mehr als verdoppeln!

Beim Sprung ins Wasser sind die Arme über der Rettungsweste zu verschränken, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden! Dies gilt insbesondere, wenn die Rettungsweste bereits aufgeblasen ist. Vermeiden Sie Sprünge aus über 3 m Höhe.

Wenn Sie zusätzliche Gewichte oder Auftriebskörper mit sich tragen oder Ihre Bekleidung Auftrieb erzeugt, kann die Funktion der Rettungsweste beeinträchtigt werden.

Erproben Sie die Rettungsweste im Schwimmbecken, um sich mit Funktion und Verhalten im Wasser vertraut zu machen.

Wichtige Hinweise für Rettungswesten mit integriertem Lifebelt/ Harness:

Der in die Rettungsweste integrierte Lifebelt dient zur Verringerung des Verletzungsrisikos bei plötzlichen ruckartigen Belastungen.

Der Lifebelt ist geeignet für Personen mit einer Körpergröße von ca. 150 cm oder größer. Das untere Ende des Brustgurtes muß auf dem unteren Rippenbogen oder höher aufliegen. Der D-Ring sollte dabei auf einer Höhe zwischen unterer Kante des Brustbeins und der Achselhöhle liegen. Stellen Sie sicher, daß der Brustgurt in dieser Höhe sitzt, wenn Sie den Lifebelt entsprechend fest eingestellt haben.

Benutzen Sie den Lifebelt nicht, wenn der Brustgurt unterhalb des Brustkorbes liegt!

**!** Achtung: Der Lifebelt ist ausschließlich zur Sicherung von Personen auf einem Bootsdeck geeignet. Eine Benutzung entgegen den Empfehlungen dieser Gebrauchsanleitung kann zu tödlichen Verletzungen führen. **!**

Der Lifebelt ist gemäß den Anforderungen mit einer großen Sicherheitsreserve ausgestattet. Sorgen Sie deshalb für geeignete Befestigungspunkte an Bord. Lifebelts und -leinen können sehr große Kräfte auf die Anschlagpunkte übertragen. Anschlagpunkte müssen Kräfte von mehr als 1t standhalten. Seereling und Steuersäule sind dafür in der Regel nicht geeignet. Sichern Sie sich mit einer CE-geprüfte Lifeline von SECUMAR.



5. Außenkante des Schwimmkörper-schenkels nach innen schlagen.



6. Schutzhülle mit dem eingeschlossenen Automaten nach außen schlagen und Klettverschluss schließen.



7. Rechten Schwimmkörperschenkel unten einschlagen.



8. Inneren Schwimmkörperteil nach unten einschlagen.



9. Äußeren Schwimmkörperteil nach oben schlagen...



10. ...und dann s-förmig nach unten einschlagen.

## 10 Packen der Rettungsschwimmweste:

- Den Schwimmkörper der Rettungsschwimmweste vollständig entlüften (s.o.).
- Sichern des Mundventils durch Hochschrauben der Rändelschraube (s. Pkt. 4).
- Griffe des Spraycaps mittels Klettband auf dem Schwimmkörper fixieren.
- Rettungsschwimmweste gemäß den untenstehenden Fotos schließen. Der Schwimmkörper darf nicht in sich verdreht sein. Alle Druckknöpfe/ Klettverschlüsse sorgfältig schließen. Das Spraycap wird im Nackenbereich flach mit eingeschlossen.
- Die Gurte dürfen nicht verdreht oder verknotet sein.



1. Rettungsweste ausbreiten und Schwimmkörper glattstreichen.



2. Spraycap nach vorn ziehen und Schwimmkörper im Nackenbereich nach unten falten.



3. Spraycap zieharmonikaförmig möglichst flach auf dem Schwimmkörper falten und Schutzhülle im Nacken schließen.

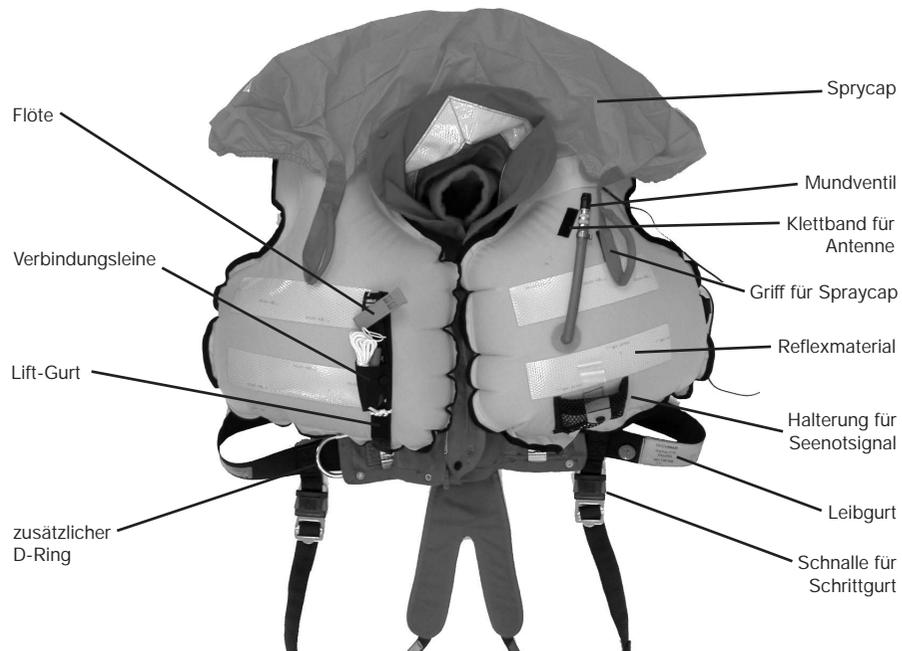


4. Linken Schwimmkörperschenkel unten einschlagen.

## 2a Kurzbeschreibung:

Beschreibung:	Technische Daten:
<b>SECUMAR Alpha 275 DGzRS</b>	TN 12514
<b>Gewicht</b>	ca. 2,5 kg (komplett)
<b>passend für Personen von</b>	50-130 kg Körpergewicht und 85-140 cm Brustumfang
<b>Schwimmkörper</b>	- Einkammer-Schwimmkörper mit Mundventil - Halterung für Seenotsender - 500 cm <sup>2</sup> Reflexmaterial
<b>Volumen des Schwimmkörpers</b>	ca. 27,5 l
<b>Schutzhülle</b>	- rot, mit ca. 400 cm <sup>2</sup> Reflexmaterial - mit Sichtfenster zur Aufblasvorrichtung SECUMATIC 4001S und zum Seenotsender - zusätzlicher Haltegriff im gepolsterten Rückenbereich - abnehmbarer Fleeceacken
<b>Aufblasvorrichtung</b>	- SECUMATIC 4001S vollautomatische Aufblasvorrichtung mit zusätzlicher manueller Auslösevorrichtung (Handauslösung), wasseraktives Element: SECUMAR Pill-Cage Visueller Indikator zeigen die Einsatzbereitschaft an - automatische Aufblasvorrichtung kann auf rein manuelle Auslösung umgerüstet werden - Mundventil
<b>Spraycap</b>	- mit 500 cm <sup>2</sup> Reflexmaterial - Griffe sind auf dem Schwimmkörper mit Klettband fixiert
<b>Füllgas</b>	56g CO <sub>2</sub> -Patrone (Einweg-Artikel)
<b>Begurtung</b>	- Leibgurt mit Click-Verschluß und seitlichen Verstellern, D-Ringe am Frontverschluß und an der rechten Seite. - gepolsterte Rücken-/Schrittgurte
<b>Kennzeichnung</b>	Nylon-Etikett auf Leibgurt und in der Schutzhülle

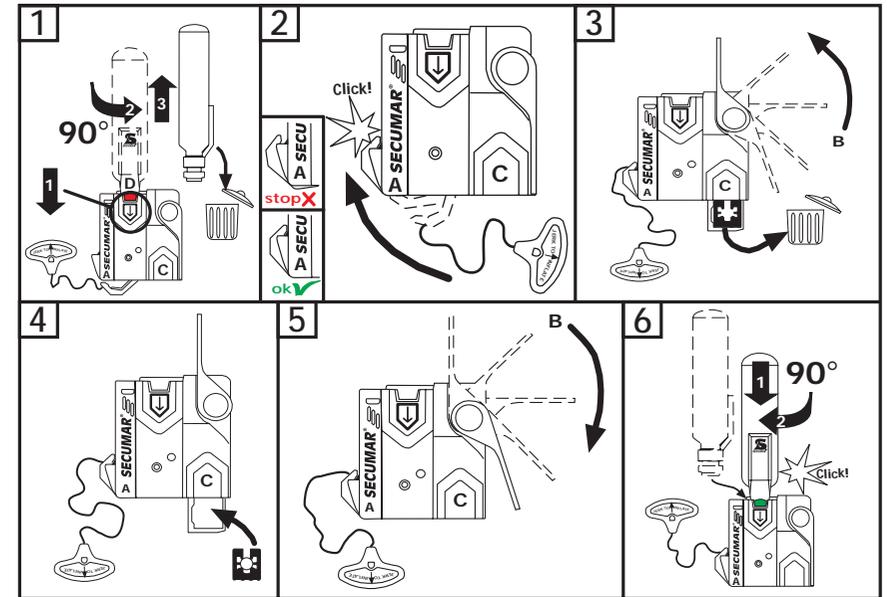
## 2c Übersichtszeichnung:



## 9 Wiederklarmachen der Aufblasvorrichtung SECUMATIC 4001S:

Nach jedem Gebrauch, bei dem die Rettungsweste aufgeblasen wurde, muß die Aufblasvorrichtung wieder klargemacht werden. Sie benötigen hierfür eine Original-SECUMAR-Ersatzpackung mit Patrone (CO<sub>2</sub>-Dock) und Automatiktablette (Pill-Cage).

- 1 Die leere CO<sub>2</sub>-Patrone durch Drehen um 90° aus der Aufblasvorrichtung entfernen. Dabei Schiebetaste betätigen.
- 2 Den Handauslösehebel gegebenenfalls wieder in das Gehäuse schwenken, bis er hörbar einrastet.
- 3 + 4 Den Spannhebel B nach oben schwenken. Achtung: Starke Federkräfte! Gegebenenfalls den leeren Pill-Cage gegen einen neuen, gefüllten Pill-Cage ersetzen.
- 5 Spannhebel B wieder an das Gehäuse schwenken.
- 6 Eine neue CO<sub>2</sub>-Patrone mit grünem Indikator durch Drehen um 90° in die Aufblasvorrichtung einsetzen. Die erforderliche Größe (in g Gewicht) ist auf den Schwimmkörper gestempelt.



## 7 Handhabung der Rettungsweste nach Gebrauch:

### - Rettungsweste säubern

Feucht oder nass gewordenes Gerät auf Kleiderbügel oder am Nackenteil hängend trocknen lassen. Nicht auf die Heizung legen! Öl- und Fettverschmutzungen sofort entfernen. Säubern mit handelsüblichen Feinwaschmitteln oder schwacher Seifenlauge. Unbedingt mit klarem Wasser nachspülen. Waschsymbole beachten! **Verwenden Sie zum Reinigen keine alkoholhaltigen Reinigungsmittel oder Sprays!**



### - Schwimmkörper über das Mundventil entlüften

Zum Entlüften Rändelschraube am Mundventil nach unten drehen und Mundstück nach unten drücken. Durch gleichzeitiges Glattstreichen bzw. Ausdrücken den Schwimmkörper vollständig entleeren. Nach dem Entlüften ist die Rändelschraube zur Sicherung des Mundventils wieder hochzuschrauben.

## 8 Überprüfen der Einsatzbereitschaft der Rettungsweste:

### ● Dichtigkeitsprüfung

Öffnen Sie Druckknöpfe/ Klettverschlüsse der Rettungsweste und entfalten Sie den Schwimmkörper. Blasen Sie den Schwimmkörper über das Mundventil prall auf und lassen ihn ca. 16 Stunden liegen. Ist der Schwimmkörper nach dieser Zeit noch prall gefüllt, ist er in Ordnung.

### ● Funktionsfähigkeit des Mundventils

Prüfen Sie die Gängigkeit des Mundventils durch Herunterschrauben der Rändelschraube und Niederdrücken des Mundstücks. Das Mundventil muss nach dem Niederdrücken und Wiederloslassen vollständig schließen. Nach der Prüfung ist die Rändelschraube wieder nach oben zu schrauben.

### ● Beschaffenheit der Schutzhülle, Gurte und Beschläge

Überprüfen Sie Schutzhülle, Gurtbänder und Beschläge auf Beschädigungen, sowie vorhandenes Zubehör auf Vollständigkeit.

### ● Beschaffenheit der CO<sub>2</sub>-Patrone

Tauschen Sie leere sowie korrodierte/ verrostete CO<sub>2</sub>-Patronen gegen eine neue Original SECUMAR-Ersatzpatrone aus.

! Entdecken Sie bei der Überprüfung Mängel, ist die Rettungsweste zur Instandsetzung abzugeben. !

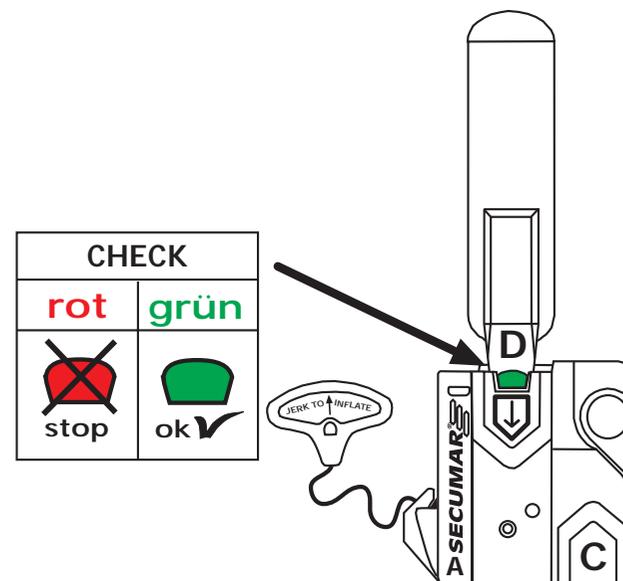
## 3 Überprüfen der Aufblasvorrichtung vor jedem Gebrauch

Prüfen Sie vor jedem Anlegen die Einsatzbereitschaft der Aufblasvorrichtung. Schauen Sie durch das Sichtfenster auf die Aufblasvorrichtung.

Zeigt der Indikatoren grün?

In diesem Fall ist Ihre Rettungsweste einsatzbereit. Wenn der Indikator rot zeigt, ersetzen Sie die CO<sub>2</sub>-Patrone und machen Sie die Aufblasvorrichtung gem. Punkt 9 wieder klar.

Nach dem Überprüfen der Aufblasvorrichtung und ggf. Wiederklarmachen ist die Schutzhülle wieder zu verschließen, die Reißleine für die Handauslösung muß dabei frei aus der Schutzhülle hängen.



#### 4 Anlegen der Rettungsweste:

Tragen Sie die Rettungsweste immer über der Kleidung.

1. Öffnen Sie den Frontverschluss und die Verschlüsse der Schrittgurte und ziehen Sie die Rettungsweste wie eine normale Weste an.
2. Schließen Sie den Frontverschluss.
3. Einstellen der individuellen Weite des Leibgurtes mittels der seitlichen Versteller am Rückenteil (Faustregel: ca. 2 cm, bzw. 2 Finger passen zwischen Körper und Leibgurt). Überstehende Gurtenden mittels Klettband am Leibgurt befestigen.
4. Schrittgurte nach vorne führen, verschließen und auf individuelle Weite einstellen. Überstehende Gurtenden mittels Klettband befestigen.

#### 5 Aufblasen der Rettungsweste:

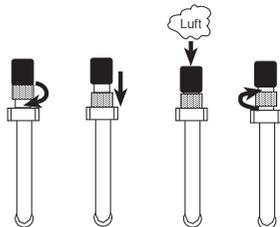
Beim Eintauchen in das Wasser wird die Rettungsweste vollautomatisch aufgeblasen. Ausserhalb des Wassers oder bei Versagen der Vollautomatik kann der Aufblasvorgang durch kräftiges Ziehen an der Handauslöseleine ausgelöst werden.

Wurde die automatische Auslösung deaktiviert, so ist nur Handauslösung möglich.

Aufblasen von Mund (Dichtigkeitsprüfung)/ Nachblasen:

Öffnen Sie die Rettungsweste auf der linken Seite (vom Träger aus gesehen) von Hand und blasen Sie den Schwimmkörper über das Mundventil mit Atemluft auf. Hierzu muss die Rändelschraube nach unten gedreht werden und das Mundstück beim Einblasen heruntergedrückt werden. Beim Nachblasen über das Mundventil ist das Einatmen von CO<sub>2</sub>-Gas aus dem Schwimmkörper zu vermeiden (ungiftig, jedoch ist ein Hustenreiz oder Benommenheit möglich).

Nach dem Nachblasen ist das Mundventil wieder durch Hochschrauben der Rändelmutter zu sichern.



#### 6 Deaktivieren der automatischen Auslösung:

Normalbetrieb: automatische Auslösung.

Im Bedarfsfall kann die automatische Aufblasvorrichtung deaktiviert werden. Hierzu wird die Automatik-Sperre wie folgt eingebaut.

